

Worms: Stadt der Nibelungen und der Kommunalen Doppik



Worms ist mit über 80.000 Einwohnern eine der größten Städte in Rheinland-Pfalz. Dort, wo früher die meisten Szenen des im Mittelalter entstandenen Nibelungenliedes spielten, sorgt mit der Doppikeinführung heute ein vergleichsweise profanes Thema für Schlagzeilen: Die Stadtverwaltung ist eine der ersten im Lande, die flächendeckend auf die Kommunale Doppik umgestellt hat. Kassenleiter Andreas Soller berichtet über seine Erfahrungen bei der Einführung der ab-data-Software und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

Die Stadtverwaltung Worms hat Ihre Rechnungslegung zum 1. Januar 2007 auf die Grundsätze der Kommunalen Doppik umgestellt und ist somit der grundsätzlichen Regelung des KomDoppikLG gefolgt. Dementsprechend wurde dem Stadtrat am 13. Dezember 2006 ein nach doppischen Grundsätzen aufgestellter Haushaltsplan für das Jahr 2007 vorgelegt.

Bereits 2004 wurde die Projektgruppe „Einführung der Doppik“ ins Leben gerufen, um das Fachwissen über die kamerale und handelsrechtliche Rechnungslegung zusammenzufassen. Mit der Möglichkeit, innerhalb der Finanzsoftware **ab-data** einen sanften Umstieg von der Kameralistik auf die Doppik zu verwirklichen, wurden Ziele und Maßnahmen innerhalb dieser Projektgruppe erarbeitet.

Die Ergebnisse der Projektgruppe und die anzugehenden Überleitungsarbeiten wurden im Juli 2005 im Rahmen einer „Auf-taktveranstaltung zur Einführung der Doppik“ den Stadtratsmitgliedern vorgestellt. Dabei wurde u.a. verdeutlicht, dass die Doppik allein die angespannte finanzielle Situation der Kommune nicht ändern wird, vielmehr werde Vermögen und Schulden erstmalig komplett gegenübergestellt. Die wesentlichen Finanzströme (Einzahlungen / Auszahlungen bzw. Erträge / Aufwendungen) bleiben auch in der Doppik unverändert.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadtverwaltung Worms bewusst für einen „sanften“ Umstieg entschieden. Die Finanzströme sollten demnach in den Rechnungsstil der Doppik übergeleitet und innerhalb der bestehenden Finanzsoftware dargestellt werden. Dies erfolgte unter Einsatz von gegebenen internen Ressourcen. Der zusätzliche finanzielle Aufwand wurde auf ein Minimum reduziert, jedoch mit dem Ziel, die gesetzlichen Anforderungen umfassend zu erfüllen.



Das Rathaus in Worms. Quelle: Stadtarchiv Worms. Reproduktionen jeglicher Art nur mit besonderer Erlaubnis.



Stadtschlüssel Worms. Quelle: Stadtarchiv Worms. Reproduktionen jeglicher Art nur mit besonderer Erlaubnis.

Auf Basis eines organisationsbezogenen Haushaltsplanes wurden im Oktober 2005 Informationsveranstaltungen mit allen Abteilungen abgehalten, um die finanzielle Abgrenzung zu definieren. Gleichzeitig wurden innerhalb der Abteilungen die Produkte gemäß dem Produktrahmenplan von Rheinland-Pfalz ermittelt. Dieser Prozess wurde Mitte 2006 abgeschlossen und spiegelt sich im doppischen Haushalt 2007 mit insgesamt 288 Produkten wieder.

Im November 2006 wurde der Haushaltsplan dem Haupt- und Finanzausschuss zur Etatberatung vorgelegt. Dieser Sitzung waren bereits mehrere Fachausschüsse vorausgegangen, die sich mit den Haushaltsdaten befassten. Da zu diesem Zeitpunkt weder Muster zur Erstellung des Haushaltsplanes noch Verwaltungsvorschriften zur Erstellung eines doppischen Haushaltsplanes zur Verfügung standen, musste die Stadtverwaltung Worms die bestehenden gesetzlichen Regelungen entsprechend der eigenen Rechtsauffassung auslegen. Die hieraus resultierenden Haushaltsunterlagen wurden dem Stadtrat am 13. Dezember 2006 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Statt der sanften Migrationsoption eines Parallelbetriebes wurde in 2006 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit kaufmännischer Rechnungslegung innerhalb der Finanzsoftware als eigener Rechnungskreis integriert. Durch die Abwicklung eines „kleinen“ Unternehmens innerhalb der Software konnten auf diese Art bereits im Vorfeld umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit der doppischen Buchhaltung gewonnen werden. So wurde insbesondere die Verzahnung mit der Anlagenbuchhaltung bereits in 2006 am praktischen Beispiel überwacht.

Durch die Verwaltungsmodernisierung wurden die Ziele der Doppik bereits weitgehend umgesetzt. Letztlich setzt sich die Verwaltungsmodernisierung nun auch im Rechnungsstil der Kommune weiter fort. Alle Ziele und Maßnahmen können nicht zu einem bestimmten Einführungszeitpunkt verwirklicht werden, da es sich um einen dynamischen Prozess handelt. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der neuen Rechnungslegung müssen und werden sich in den Folgejahren durch Anpassungen in der Stadtverwaltung Worms weiter fortsetzen.



Rathaus Worms. Quelle: Stadtarchiv Worms. Reproduktionen jeglicher Art nur mit besonderer Erlaubnis.

ab-data ● ● ●
KOMMUNALE SYSTEMLÖSUNGEN
Vorsprung durch Webtechnologie

Friedrichstraße 55
42551 Velbert
Telefon 0 20 51 / 944-0
Telefax 0 20 51 / 944-288
info@ab-data.de
www.ab-data.de